



Europa für alle

**Geschwister-Ausgabe:
Geschichten über Liebe
und Unterstützung**



Erklärungen für **fett** gedruckte Wörter
finden Sie am Ende von „Europa für alle“
(auf den Seiten 39 bis 48).

„Europa für alle“ gibt es in diesen Sprachen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- niederländisch
- Rumänisch
- Spanisch
- Ungarisch

Hier finden Sie „Europa für alle“
in anderen Sprachen:

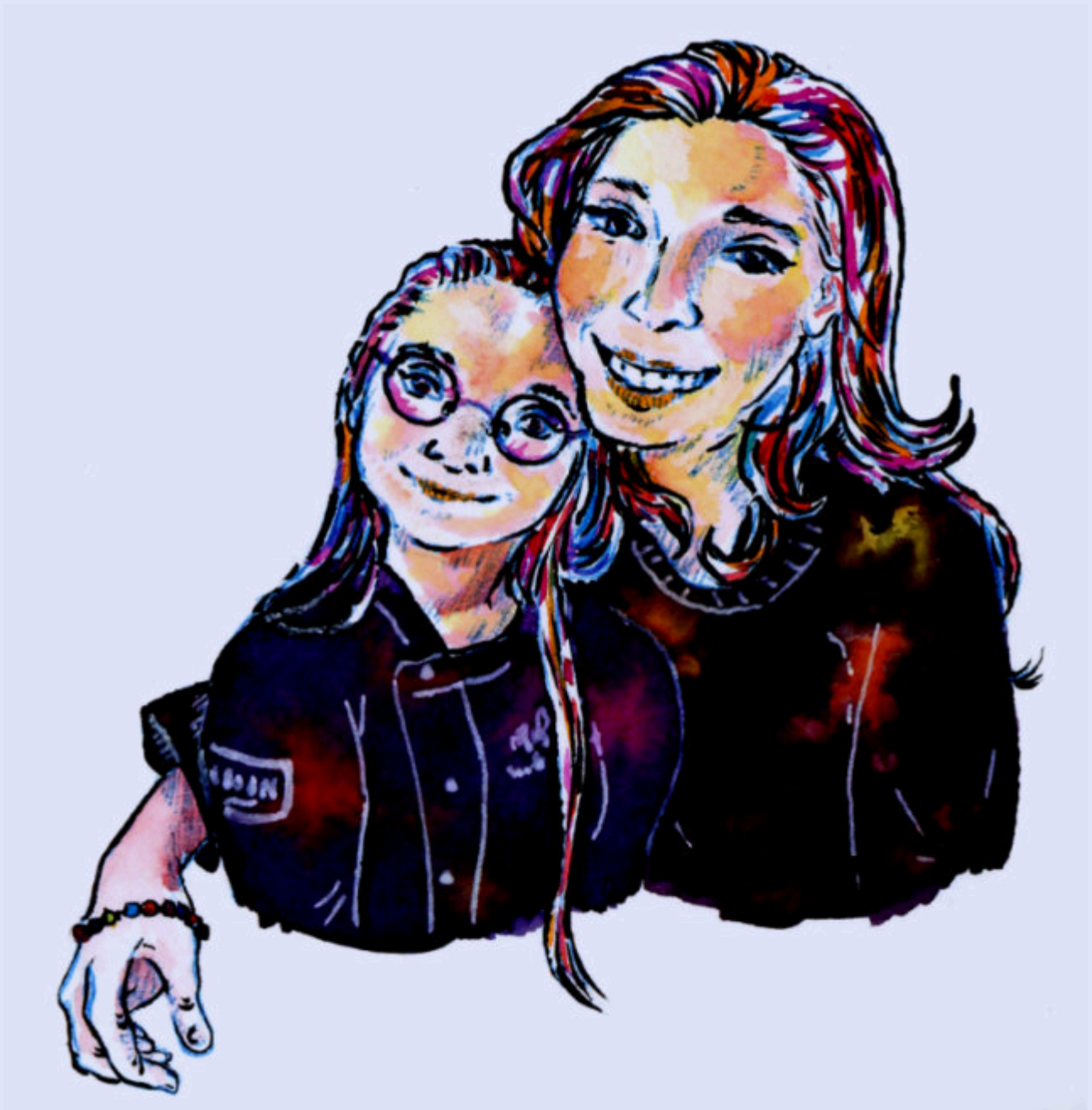
www.inclusion-europe.eu/europe-for-us

Inhalt

1	Inge und Esther
16	Aoife und Róisín
27	Helen und Caroline
39	Erklärungen



Inge und Esther





Inge ist Forscherin bei Inclusion Europe und Koordinatorin bei EEG.



Diese Erzählung ist über Inges Beziehung mit ihrer Schwester.



Esther hat das Down-Syndrom.
Esther ist 21 Jahre alt.



Die Beziehung zwischen den Schwestern

Inge war 3 Jahre alt,
als Esther geboren wurde.



Inge und Esther haben als Kinder viel Spaß gehabt.

Inge und Esther haben gemeinsam Spiele erfunden.

Inge hat immer gefunden,
dass ihre Schwester so ist wie sie.



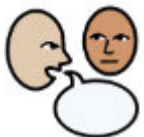
Aber die Menschen haben gesagt,
dass Esther nicht wie andere Menschen ist.



Inge war verwirrt,
warum Esther anders war als sie.

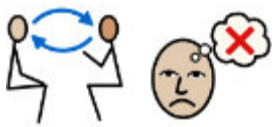
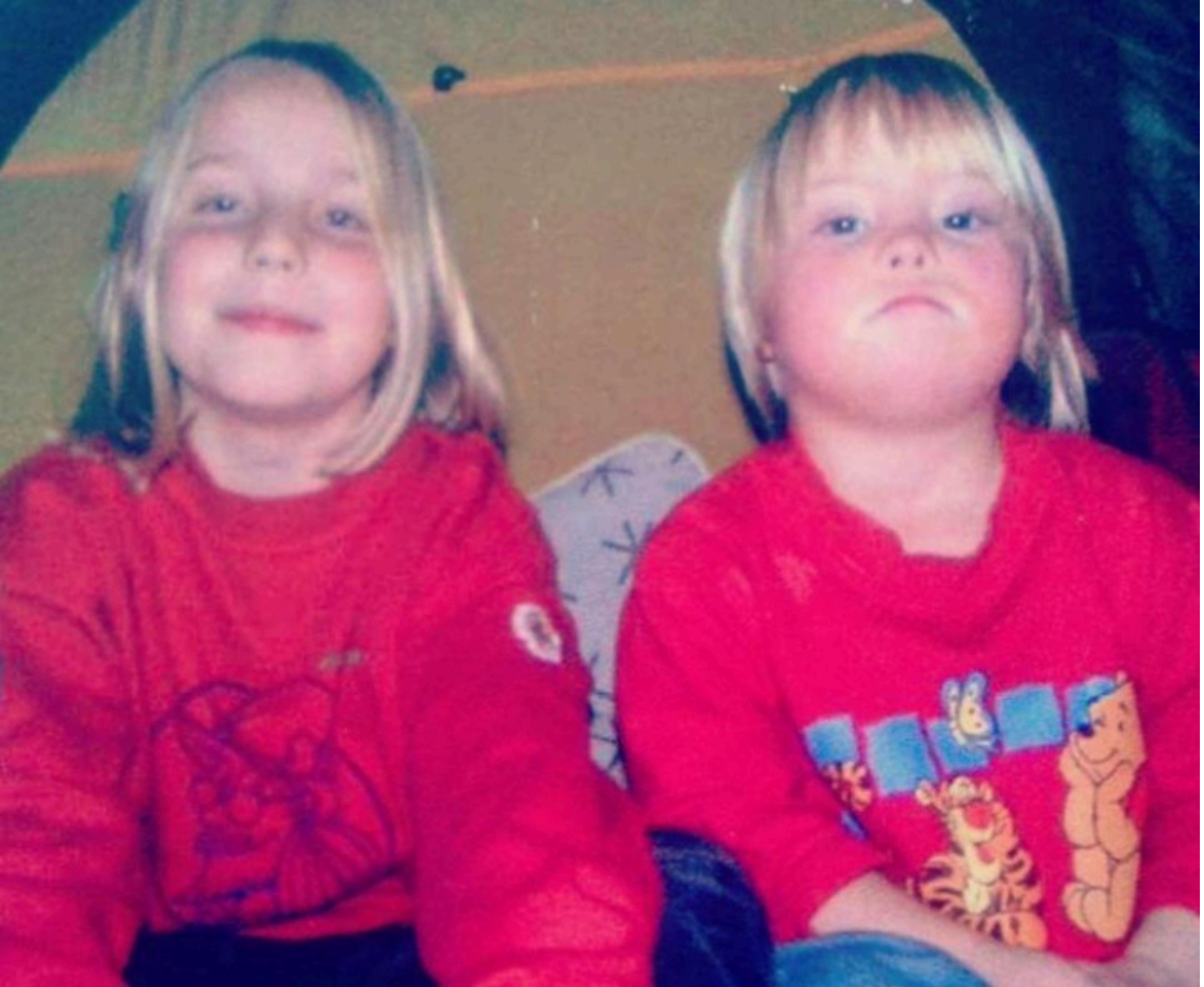


Inge und Esther haben sich immer gut
miteinander verstanden.



Inge war Esthers Übersetzerin,
weil Sprechen für Esther schwierig war.

Esther konnte gut verstehen,
was Inge fühlt.



Als Inge und Esther älter wurden,
war es ein bisschen schwieriger
sich gegenseitig zu verstehen.



Es war auch schwierig für Inge,
Esther zu unterstützen.



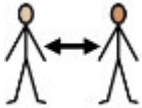
Als Inge an der Universität war,
hat Esther nicht verstanden, wie das ist.



Inge wurde Esthers Betreuungs-Person
als Inge erst 12 Jahre alt war.



Inge und Esther waren sehr eng miteinander und haben
zusammen gewohnt.



Aber als Inge wegen der Universität ausgezogen ist,
haben sich Inge und Esther voneinander entfernt.



Weil Inge weit weg von Esther gewohnt hat.

Und Esther war traurig,
weil sie Inge vermisst hat.

Esther hat sich manchmal gewünscht,
dass sie das Down-Syndrom nicht hat.



Esther wollte wie Inge sein und zu Partys gehen.

Inge und Esther haben sich immer aneinander angepasst.



Inge hat für Esther Geschichten erfunden,
wenn sie Museen besucht haben.

Immer wenn Esther kocht,
denkt sie daran, was Inge gerne isst.

Aber jetzt lebt Inge näher bei Esther.



Esther und Inge haben Arbeits-Plätze und Partner.



Inge und Esther telefonieren miteinander,
um sich gegenseitig auf den neuesten Stand zu bringen.



Inge und Esther verstehen sich gegenseitig auch sehr gut.



Inge besucht Esther und sie verbringen Zeit miteinander.

Inge und Esther sind Schwestern und beste Freundinnen.

Die Zukunft



Inge und Esther wollen nahe beieinander leben.

Inge und Esther wollen weiterhin miteinander
viel Spaß haben.



Esther möchte heiraten und ein Haus kaufen.



Esther möchte Inge alleine mit dem Zug besuchen.

Schwestern-Liebe



Inge sagt:

Esther ist eine glückliche und starke Frau.



Esther lebt ihr Leben in vollen Zügen.



Esther sagt:

Inge ist eine tolle Schwester und Inge unterstützt sie immer.

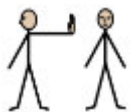


Inge und Esther sind alles füreinander.

Inge und Esther haben sich sehr lieb.

Esthers Einfluss auf Inges Leben

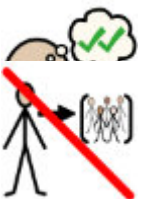
Inge hat immer gefunden,
dass Esther so ist wie sie.



Aber die Menschen haben Inge und Esther
unterschiedlich behandelt.



Weil Esther das Down-Syndrom hat und Inge nicht.



Inge wurde "die Kluge" genannt.

Menschen haben Esther und Inge diskriminiert.



Während der Oberstufe ist Inge klar geworden,
dass sie eine Betreuungs-Person ist.

Inge hatte nicht die gleiche Jugend
wie ihre Freundinnen und Freunde.



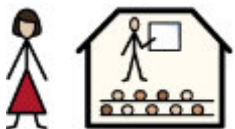
Zum Beispiel konnte Inge nicht mit ihren Freundinnen
und Freunden ausgehen, wenn sie das wollte.

Inge musste zuerst immer ihre Eltern fragen,
weil Esther nicht alleine zuhause bleiben konnte.

Inge musste bei Esther bleiben.



Inge ist mit Esther auch nicht zu Konzerten gegangen,
so wie Inges Freundinnen und Freunde mit
ihren Geschwistern.



Inge ist für die Universität weit weg von zuhause gezogen.



Inge hat nicht gewusst,
wer sie ist und wollte sich selbst besser kennenlernen.



Inge ist zum Studieren nach Amsterdam gegangen.
Amsterdam ist eine Stadt in den Niederlanden.
Inge hat nicht gedacht,
dass sie für die Rechte der Menschen mit Behinderung
arbeiten würde.



Aber Inge hat gesehen,
dass Menschen mit Behinderungen
nicht viele Rechte haben.



Inge hat an Esther gedacht.
Inge hat sich dank Esther dazu entschlossen,
für die Rechte der Menschen mit Behinderung zu arbeiten.



Inge wird Esther immer nahe bleiben.
Inge wird Esther auch in der Zukunft unterstützen.

Esther und ihre Unabhängigkeit



Inge ist zuversichtlich,
dass Esther unabhängig sein kann.



Esther kann heiraten und
eine gute Ehe haben.



Esther macht eine Ausbildung als Gast-Geberin in der
Gastwirtschaft und in der Kaffee-Zubereitung.

Esther weiß,
wie sie alleine von zuhause zu ihrem Arbeits-Platz kommt.



Esther braucht aber noch Hilfe bei manchen Sachen.
Zum Beispiel kann Esther nicht alleine reisen.

Aber Esther kann so unabhängig wie möglich sein.

Rat von Inge



Geschwister sollen sich gegenseitig akzeptieren.

Geschwister sollen sich nicht miteinander vergleichen.

Geschwister sollen an die Stärken des
jeweils anderen denken.

Esther und ihre Arbeit



Esther arbeitet in einem Restaurant.



Esther säubert Tische und poliert Besteck.

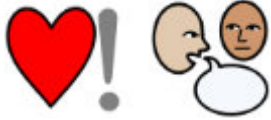
Esther kann in der Kaffee-Zubereitung oder als Kellnerin
oder Köchin arbeiten.



Esther arbeitet gerne in der Kaffee-Zubereitung,
weil sie verschiedene Arten von Kaffee zubereiten kann.
Zum Beispiel Café Latte (Kaffee mit Milch) oder
Cappuccino (Kaffee mit Milchschaum).



Esther hat 2 Ausbildungs-Kurse
an ihrem Arbeitsplatz absolviert.
Esther bereitet sich dieses Jahr auf weitere Kurse vor.



Esther liebt es,
mit Menschen zu reden.



Esther lernt auch gerne neue Arten der Kaffee-
Zubereitung und mag Herausforderungen.

Esther möchte weiterhin in einem Restaurant arbeiten.



Esther mag ihre Kolleginnen und Kollegen.



Esthers Traum-Job ist es,
in einem Restaurant in der Kaffee-Zubereitung
zu arbeiten.



Als Esther jünger war, träumte sie davon,
als Kassierer*in in einem Lebensmittel-Geschäft zu
arbeiten.

Esther und ihr Liebes-Leben



Esther hat einen Partner.

Esther sagt, ihr Partner ist süß, liebevoll und attraktiv.

Esther hat ihren Partner in der Oberstufe kennengelernt.

Esther und ihr Partner arbeiten im gleichen Restaurant.



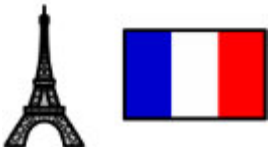
Esthers Partner hat ihr einen Heirats-Antrag gemacht.



Esther hat „ja“ gesagt und jetzt sind sie verlobt.



Nach der Hochzeit wollen Esther und ihr Partner ein Haus kaufen.



Esther und ihr Partner wollen für die Flitter-Wochen zusammen nach Paris.

Esther und ihre Lebens-Erfahrung



Esther weiß,
dass sie das Down-Syndrom hat.

Esther ist traurig,
dass sie nicht solche Dinge machen kann wie Inge.



Sie möchte unabhängiger sein,
so wie Inge es ist.



Zum Beispiel kann Esther kein Auto fahren,
oder sie kann nicht alleine in den Urlaub fahren.



Inge unterstützt sie dabei,
unabhängiger zu sein.



Inge und Esther reisen zusammen.
Esther wählt den Ort der Reise.



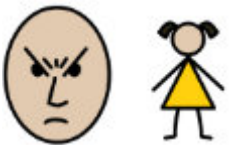
Vor ein paar Jahren waren Inge und Esther in London.



Dieses Jahr reisen Inge und Esther ins Disneyland Paris.



Esther plant auch bald auszuziehen,
um unabhängig zu sein.



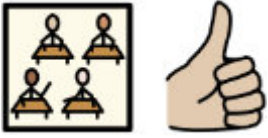
Esther wurde in der Volksschule (Grundschule) gehänselt.

Ihre Klassenkameraden/-innen waren gemein zu ihr.

Esther hat ihrer Lehrperson vom Mobbing erzählt.

Aber das hat nicht viel geholfen.

Als Esther 7 Jahre alt war,
hat sie die Volksschule (Grundschule) gewechselt.



Esthers neue Schule war besser.
Esthers neue Klassenkameraden/-innen waren netter.



Esther denkt nicht mehr an das Mobbing.

Esther und die Oberstufe



Esther hat die Oberstufe gemocht.



Esther hatte viele Fächer,
aber ihr Lieblings-Fach war Geschichte.

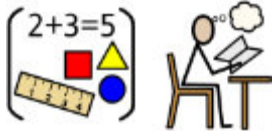


Esther war Mitglied beim Chor der Schule.

Und Esther hat Klavier gespielt.

Aber ihre Schule hat viele Fächer nicht mehr unterrichtet.

Das ist sehr schade!



Esther wollte mehr über Lese-Verständnis und Mathematik lernen.



Esther wollte mehr darüber lernen, wie man mit Geld umgeht.

Rat von Esther



Geschwister sollten Zeit miteinander verbringen und Spaß haben.



Es macht jeden glücklich und frei.

Hinzugefügt nach dem Zeitpunkt der Erstellung:

Esther ist aus ihrem Eltern-Haus ausgezogen.

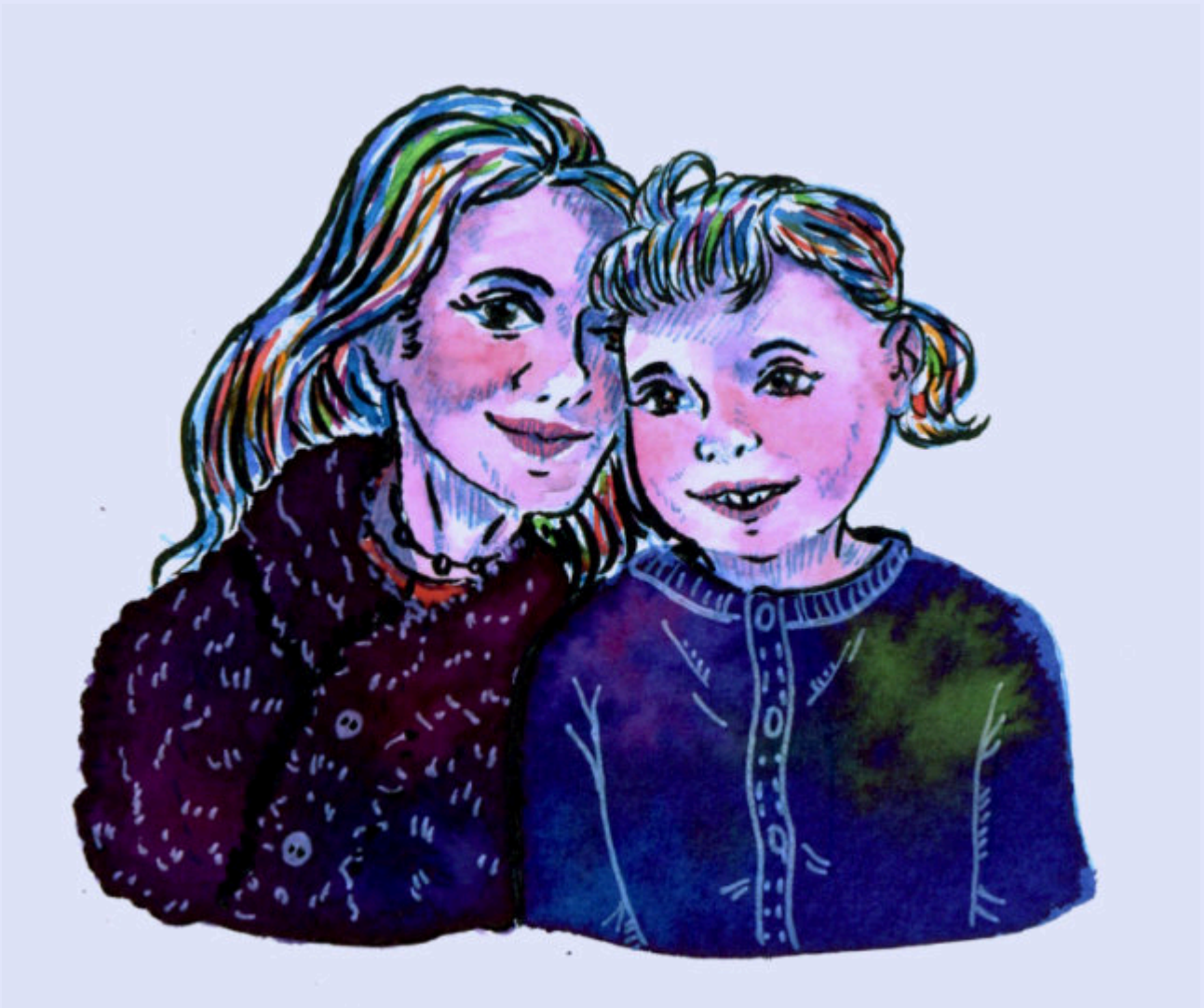
Sie lebt jetzt in ihrem eigenen Zuhause.

Das macht es ihr möglich, unabhängiger zu sein.

Esther mag ihr neues Zuhause sehr.



Aoife und Róisín





Aoife ist Praktikantin im Bereich Politik
bei Inclusion Europe.



Diese Geschichte ist über Aoifes Beziehung mit
ihrer Schwester.



Die Beziehung zwischen den Schwestern

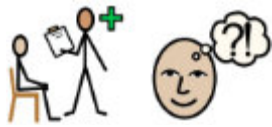


Aoife ist die älteste von 2 Geschwistern.

Aoife hat einen jüngeren Bruder namens Conor.

Und eine jüngere Schwester namens Róisín.

Róisín ist 12 Jahre alt.



Róisín hat mit 3 Jahren die Diagnosen Autismus, Lern-Schwierigkeiten und ADHS bekommen.

Róisín hat auch die Diagnose Diabetes Typ 1 bekommen.



Róisín, Conor und Aoife haben viel Spaß zusammen.

Róisín sagt,

dass Conor strenger ist als Aoife.



Aoife and Róisín haben ihre eigene Art, sich miteinander auszutauschen.

Aoife and Róisín verstehen sich jetzt sehr gut.

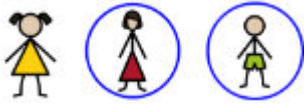
Aber früher war es schwierig.



Aoife konnte nicht verstehen,

was Róisín wollte, als sie ein Kleinkind war.

Aoife und Róisín hatten schon immer eine gute Beziehung.



Aoife war begeistert,
eine Schwester zu haben.
Aoife und Conor sind Róisíns beste Freunde.



Aoife ist viel älter als Róisín.
Róisín war erst 6,
als Aoife für die Universität ausgezogen ist.



Es war schwierig für Róisín zu verstehen,
dass Aoife sie nicht verlässt.



Aber jetzt weiß Róisín,
dass Aoife immer zurückkommen wird.



Es war schwierig für Aoife,
mit Róisíns Verhalten klarzukommen.



Aoife war erst jugendlich,
als sie die Rolle als Róisíns Betreuungs-Person
angenommen hat.



Aoife wusste nicht,
wie sie mit Róisíns Wut-Ausbrüchen umgehen sollte.
Aoife war traurig darüber.



Aoife und Róisín haben das Problem durch Bildung
und Therapie gelöst.

Aoife kann besser mit Róisíns Wut-Ausbrüchen umgehen.



Aoife und Róisín sind sich jetzt sehr nahe.



Aoife und Róisín wohnen jetzt nicht zusammen,
aber sie sprechen am Telefon miteinander.

Róisín ruft Aoife vor ihrer Schlafens-Zeit an.
Róisín erzählt Aoife von ihrem Tag,
und sie liest Aoife ein Buch vor.



In 10 Jahren wird Róisín 23 Jahre alt sein.
Aoife möchte in der Nähe von Róisín wohnen,
um immer zu helfen.

Aoife hofft,
dass Róisín in 10 Jahren eine Ausbildung
für einen Beruf macht,
den sie für sich selbst will.

Aoifes Gefühle für Róisín



Róisín bedeutet alles für Aoife.

Als Aoifes Mutter mit Róisín schwanger war,
hat Aoife ihre Mutter angebettelt,
den Namen des Babys auszusuchen.



Und als Róisín geboren wurde,
hat Aoife den Namen Róisín ausgesucht.
Róisín bedeutet "Kleine Rose" auf Irisch.

Aoife hat den Namen Róisín ausgesucht,
weil Róisín so klein und wunderhübsch war, als sie
geboren wurde.



Róisín wird für Aoife immer die Nummer 1 sein.

Róisíns Einfluss auf Aoifes Leben



Aoife hat sich darüber gefreut, Róisín zu haben.
Aoife hat sich in Róisín verliebt.

Róisín hat die Diagnose Autismus bekommen
als Aoife 16 Jahre alt war.

Aoife wusste über Autismus Bescheid.



Aoife wusste,
dass Róisíns Autismus eine große Veränderung für ihr
Leben bedeutet.



Aoife hatte keine gewöhnliche Jugend.
Aoife musste schnell Verantwortung übernehmen lernen.



Aoife musste sich mit ihrer Mutter und ihrem Bruder Conor um Róisín kümmern.

Róisín braucht viel Unterstützung.

Aoife und ihre Familie hatten niemanden,
der ihnen dabei half,
sich um Róisín zu kümmern.



Aoife wusste,
dass sie und ihre Familie von anderen diskriminiert
werden würden.

Weil die Menschen sich in der Nähe von Róisín nicht wohl
gefühlt haben.



Das hat sie traurig gemacht.
Aber es macht ihr mittlerweile nichts mehr.

Aoife macht sich Sorgen darüber,
dass Róisín sich diskriminiert fühlt, wenn sie aufwächst.



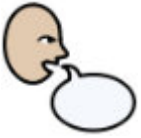
Aoife möchte Róisín beschützen.
Aoife hat dank Róisín einen anderen Berufsweg gewählt.



Aoife möchte für die Rechte von Menschen mit Lern-
Schwierigkeiten kämpfen.

Róisín und ihre Unabhängigkeit

Die Ärztinnen und Ärzte wusste nicht,
ob Róisín jemals sprechen kann.



Aber Róisín hat mit 6 Jahren zu sprechen begonnen und
kann jetzt vollständig sprechen.



Aoife möchte,
dass Róisín unabhängig ist und
eine berufliche Laufbahn hat.

Fehlende Unterstützung



Die Regierung gibt Familien mit Menschen mit
Lern-Schwierigkeiten nicht genug Geld.

Betreuungs-Personen und Menschen mit
Lern-Schwierigkeiten können nur für
eine bestimmte Anzahl an Stunden arbeiten.



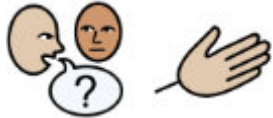
Es gibt zu wenige inklusive Schulen für
Schüler*innen mit Behinderungen.

Es war schwer, für Róisín einen Platz in einer
inkluisiven Schule zu bekommen.



Róisíns Schule ist weit weg von ihrem Zuhause, aber sie ist glücklich in ihrer Schule.

Rat von Aoife

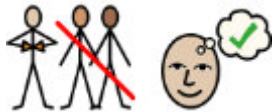


Aoife sagt:

Geschwister von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sollten Hilfe suchen.



Unterstützungs-Gruppen, Therapie oder eine Vertrauens-Person können Geschwister von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten helfen.



Aoife war besorgt darüber, wie Róisín ihr Leben leben wird. Aber jetzt ist sie zuversichtlich, dass Róisín unabhängig sein kann.

Mehr über Róisín



Róisín ist rechthaberisch, lustig und sorglos. Róisín liebt ihren Assistenz-Hund Hally.

Róisín und die Schule



Róisín geht in eine inklusive Schule.

In der Schule lernt Róisín Schreiben, Lesen und Zählen.
Róisín geht mit anderen Schüler*innen ohne
Behinderungen in die Schule.

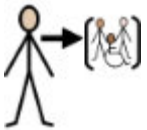


Róisín liebt ihre Schule.

Ihre Lehrerin Frau Moran und alle in ihrer Klasse sind
mit ihr befreundet.



Róisíns Lieblings-Fach ist Lesen.



Róisín fühlt sich mit eingeschlossen,
weil sie mit allen zusammen Pause hat und Spiele spielt.

Róisín hat Lehrer*innen-Zeit,
wenn sie Hilfe braucht oder eine Pause.



Im September wird Róisín in eine neue Schule gehen.
Diese Schule ist nicht inklusiv.

Róisín weiß nicht,
ob sie ihre neue Schule mögen wird.



Aoife ist besorgt,
dass ihre neue Schule ihr nicht hilft,
unabhängig zu sein.



Róisín möchte Lehrerin und Model sein,
wenn sie erwachsen ist.

Róisín und Sport



Róisín liebt Sport.



Róisín läuft gerne herum und verbringt gerne Zeit mit
ihren Freundinnen und Freunden beim Sport treiben.



Ihr Lieblings-Sport ist Reiten.



Róisín trainiert für die Special Olympics.



Róisín trainiert in einer großen Halle und macht
verschiedene Sport-Arten.

Róisín spielt viel Basketball.

Helen und Caroline





Helen war 2 Jahre alt,
als ihre Schwester Caroline auf die Welt gekommen ist.
Bei Caroline ist Autismus festgestellt worden.
Die Ärztinnen und Ärzte haben nicht geglaubt,
dass Caroline später einmal unabhängig leben kann.



Caroline und Helen haben viel zusammen gespielt.
Helen war ein bisschen wie eine Übersetzerin
für Caroline.



Caroline liebt lesen, Geschichte lernen,
Internet-Spiele spielen und malen.
Sie hat schon als Kind zur Entspannung gemalt.
Und um aus der Wirklichkeit zu flüchten.



In der Schule hatte Caroline eine Begleit-Person,
die sie die ganze Schulzeit lang unterstützt hat.



Im Gymnasium ist Caroline anders behandelt worden.
Sie ist ängstlich und depressiv geworden.
Sie ist in der Schule unter Druck gesetzt worden.
Es war schwer für sie,
dass sie sich organisiert.
Und dass sie sich einer Struktur anpasst.



Caroline studiert jetzt Kunst.
Kunst ist ein Weg für Caroline,
unabhängig zu sein und andere über das Leben mit
Behinderung aufzuklären.
Caroline ist sehr neugierig.
Sie fragt alle möglichen Dinge.
Sie ist sehr direkt und offen.



Helen macht sich Sorgen über Carolines Zukunft.
Es war nicht immer leicht mit Caroline aufzuwachsen,
aber es hat auch viel Spaß gemacht und
es gibt ihr jetzt viel.

Helens Sichtweise

Kindheit



Helen ist 2 Jahre älter.
Helen kann sich nicht an ein Leben
ohne ihre Schwester erinnern.
Wenn sie es versucht,
dann stellt sie sich die Zeit ohne ihre Schwester sehr
langweilig vor.



Für Helen war es nicht immer leicht.

Manchmal war es sehr schwer.

Aber Helen ist froh, dass ihre Familie
die schweren Zeiten durchlebt hat.

Helen sagt:

Es hat sie und ihre Familie zu den Menschen gemacht,
die sie heute sind.

Jugendzeit



Die Jugendzeit war wahrscheinlich am schwierigsten.



Helen hat die Unterschiede zwischen ihr und
Caroline bemerkt.

Helen hat angefangen,
dass Sie sich viele Sorgen über die Zukunft macht.

Helen hat vieles ungerecht gefunden.

Aber wahrscheinlich haben sich viele in
ihrem Alter so gefühlt.

Studium



Studieren war super.

Helen ist weit weg gezogen von ihrer Familie,
um in einer sonnigen Stadt zu studieren.

Helen hat allein gelebt und war glücklich darüber.

Helen hat sich schlecht gefühlt,
weil sie erleichtert war.

Helen weiß heute, dass das ein normales Gefühl ist.

Es war einfach ein Teil ihrer persönlichen Entwicklung.

Carolines Unabhängigkeit



Caroline hat nicht sprechen können,
bis sie 7 Jahre alt war.

Helen hat oft Sachen für sie übersetzt.



Helen hat sich gefragt,
ob Caroline einmal ein unabhängiges Leben führen wird.

Helen hat sich gefragt was passiert,
wenn ihre Eltern nicht mehr da sind.



Helen hat von ihrer Zukunft geträumt:

- Welchen Beruf sie will,
- wo sie leben wird,
- ob sie Kinder haben will.

Dabei hat Helen bemerkt,
dass ihre Schwester Caroline vielleicht nicht die gleichen
Träume für die Zukunft haben kann.



Helen hat oft gehofft,
dass Caroline eines Tages „normal“ ist.

Unterstützung für Caroline



In der Schule hat Caroline eine
Unterstützungs-Person gehabt.
Am Anfang war die Person immer da.

Mit der Zeit hat Caroline weniger Unterstützung
gebraucht und die Person ist nur noch für ein paar
Stunden kommen.

Caroline bekommt Unterstützung damit:

- Sie sich sicher fühlt,
- sie keine Angst hat,
- Sachen für sie übersetzt werden,
- und ihr Neues und Unbekanntes erklärt wird.

Karriere und Interessen



Caroline ist sehr talentiert.

Caroline bekommt Preise und Auszeichnungen für ihre Kunst.

Helen kann Carolines Gefühle durch ihre Kunst verstehen.

Caroline macht Kunst über:

- Ihre Einsamkeit,
- ihre Behinderung,
- ihre Gefühle,
- und ihre Schwierigkeiten, sich auszudrücken.



Helen erzählt von Kunstwerken,
die Caroline in der Schule gemacht hat,
die sie sehr bewegt haben.

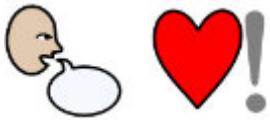


Zum Beispiel ein Comic-Heft,
indem Caroline auf eine Reise durch sich selbst geht.

Die kleine Caroline geht durch ihre eigenen Ohren in ihr
Gehirn und dann in ihr Herz.

Es ist eine Geschichte darüber,
wie Caroline selbst gegen ihren Autismus kämpft.

Große Schwester



Helen teilt ihren Rat für alle,
die Geschwister mit einer Behinderung haben:

- Habt sie lieb,
- spielt mit ihnen,
- sprecht mit ihnen.

Helen sagt:
Es gibt nichts,
dass man vor seinen Geschwistern verstecken muss.



Um sie vor den harten Tatsachen des Lebens zu schützen.
Vielleicht führt es zu schweren und schmerzhaften
Diskussionen.

Aber Helen glaubt:
Es ist wichtig und gut für Geschwister zu wissen,
dass alle Menschen,
auch die ohne Behinderung,
Schwierigkeiten und Sorgen haben.



Wir streiten uns mit einem Freund oder einer Freundin.
Wir trennen uns vom Partner oder von der Partnerin.
Wir sind traurig.
Das sind Dinge, die uns allen passieren.



Als Bruder oder Schwester kann man als einer der
engsten Menschen für sie da sein.

Man kann sich ärgern, vertragen und Spaß haben.

Egal was, Geschwister halten zusammen!

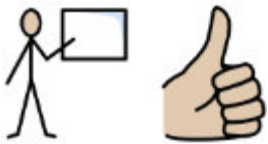
Carolines Sichtweise



Caroline studiert an der Emile Cohl Kunst-Hochschule in Lyon, Frankreich.



Dort lernt sie:
Wie man Comics zeichnet,
wie man illustriert und mit
unterschiedlichen Materialien malt,
zum Beispiel Acryl- oder Wasserfarben.



Die Lehrpersonen dort haben viel Erfahrung.
Das hat Caroline dabei geholfen, viel Neues zu lernen.



Caroline liebt Kunst, Lesen, Spiele und Geschichte.



Diese Dinge helfen ihr,
sich zu entspannen und neues über die Welt zu lernen.



In ihrer Kunst erzählt Caroline Geschichten über Menschen,
die schwere Zeiten vor sich haben und
Herausforderungen überkommen.



Sie möchte andere ermutigen, stark zu sein.
Und zeigen, dass es falsch ist, Menschen für
ihr Anders-Sein auszuschließen.



Als Kind ist es Caroline schwer gefallen,
Freundinnen und Freunde zu finden und Menschen zu
vertrauen.

Manchmal hat sie gar nicht gewusst,
dass es ein Problem gibt.



Ihre Familie und eine Psychologin von einer Organisation
für autistische Menschen haben ihr sehr geholfen.

Carolines Beziehung zu ihrer Schwester Helen ist
manchmal ein bisschen kompliziert.

Caroline bewundert das Selbst-Bewusstsein
ihrer Schwester.
Aber sie weiß, dass sie beide auf
ihre Art verschieden sind.



Carolines Rat für Menschen mit Behinderung,
die Geschwister ohne eine Behinderung haben, ist:
Ehrlich über die eigenen Gefühle sprechen,
freundlich zu anderen sein und geduldig sein.



So baut man starke Beziehungen auf,
die sich auf Liebe und Verständnis stützen.



Erklärungen



Ausbilden

Ausbilden heißt lehren.

Es bedeutet, dafür zu sorgen,
dass die Menschen Zugang zu Schulungen haben,
damit sie neue Fähigkeiten erlernen können.



Behinderung

Eine Person kann bestimmte Dinge nicht machen,
weil es schwierig für die Person ist.

Zum Beispiel:

Eine Person, die keine Beine hat,
kann nicht gehen.

Oder:

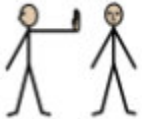
Eine Person, die eine Lese-Schwäche hat,
kann einen schwierigen Text nicht verstehen.



Deinstitutionalisierung

Die Deinstitutionalisierung hilft Menschen
aus Einrichtungen ausziehen.

Menschen, die in Einrichtungen leben,
sollen Hilfe bekommen, damit sie
selbstständig in der Gemeinschaft leben können.



Diskriminierung

Diskriminierung bedeutet,
dass Sie ungerecht behandelt werden
oder nicht die Chancen bekommen, die Sie verdienen.

Es ist Diskriminierung,
wenn es wegen Ihrer Behinderung passiert.

Es kann auch anderen Menschen passieren.
Zum Beispiel Menschen,
die eine andere Hautfarbe haben.

Oder älteren Menschen.



Europäische Union

EU ist die Abkürzung für die Europäische Union.

Die EU ist eine Gruppe von 28 Ländern in Europa.

Wir nennen diese Länder „Mitglieds-Staaten“.

Sie haben sich zusammengeschlossen,
um politisch und wirtschaftlich stärker zu sein.

Die EU macht Gesetze zu vielen wichtigen Dingen für die Menschen, die in diesen Ländern leben.

Die EU macht Gesetze in verschiedenen Bereichen.

Einige Beispiele sind:

- Gesetze zum Schutz der Umwelt
- Gesetze für Landwirte
- Gesetze zum Schutz der Verbraucher

Ein Verbraucher ist jemand, der Dinge kauft.



Geldmittel

Jemandem oder einer Organisation Geld geben, die Menschen hilft oder Dinge organisiert.



Gemeinschaft

Menschen, die zu etwas gehören.

Zum Beispiel:

Nachbars-Gemeinschaft.

Oder religiöse Gemeinschaft.

Menschen, die die gleiche Religion haben.



Gemeinde-nahe Dienste

Unterstützung durch Personen aus der Gemeinde.



Inclusion Europe

Das ist Englisch.

Man spricht diesen Namen so aus:

Inkluschn Jurop.

Inclusion Europe ist eine Organisation
für Menschen mit Lernschwierigkeiten
und ihre Familien.

Wir kämpfen für ihre Gleichberechtigung
und Inklusion in Europa.

Wir wollen auch die Politik
in Europa verändern.

Inclusion Europe gibt es seit 1988.

Wir haben 79 Mitglieder
in 39 europäischen Ländern.

Wir haben unseren Sitz in Brüssel in Belgien.



Institutionen

Institutionen sind Orte,
wo Menschen mit Lernschwierigkeiten mit anderen
Menschen mit Lernschwierigkeiten zusammenleben.

Sie leben getrennt von anderen Menschen.

Das nennen wir „abgegrenzt“.

Manchmal passiert das gegen ihren Willen.

Menschen, die in Institutionen leben,
müssen die Regeln dieser Institutionen befolgen
und können nicht selbst entscheiden.



Kommissionsmitglied bei der Europäischen Union

Ein Kommissionsmitglied ist für ein Arbeitsfeld
bei der Europäischen Kommission verantwortlich.

Ein Kommissionsmitglied leitet viele Leute.



Leichte Sprache

Leichte Sprache sind Informationen,
die einfach geschrieben sind.

So können Menschen mit Lernschwierigkeiten
diese Informationen gut verstehen.

Es ist wichtig, einfache Wörter und Sätze zu verwenden.

Wenn es Wörter gibt,
die schwer zu verstehen sind,
gibt es eine Erklärung.

Der Text muss klar zu sehen sein.

Zum Beispiel ist schwarze Schrift
auf weißem Hintergrund gut.

Er muss gut gegliedert sein.
Leichte Sprache verwendet oft Bilder,
die erklären, worum es im Text geht.

Menschen mit Lernschwierigkeiten
müssen gleich erkennen,
dass die Informationen in Leichter Sprache sind.

Informationen in Leichter Sprache haben oft dieses Logo.

So kann man sie einfacher finden.

Es gibt Regeln,
wie Texte in Leichter Sprache gemacht werden.



NGO **Nichtregierungsorganisationen**

Nichtregierungsorganisationen oder NGOs werden im Allgemeinen als gemeinnützig und unabhängig von staatlichem Einfluss definiert.



Online-Unterricht

Bei Online-Unterricht können Schüler am Computer oder einem anderen Gerät mit Internet-Verbindung am Unterricht teilnehmen.

Dieser Unterricht findet mit Hilfe von Online-Anwendungen für Besprechungen oder Online-Klassenzimmer statt.



Organisation

Eine Gruppe von Menschen,
die für die gleiche Sache arbeiten.



Segregation

Segregation ist, wenn jemand aus einem unfairen Grund
von anderen Menschen getrennt wird.

Zum Beispiel wegen einer Behinderung.



Service

Unterstützung zum Beispiel für
Menschen mit Behinderungen.



Training

Ein Kurs,
Der zum Beispiel oft in der Arbeit stattfindet.
Wo Menschen neue Dinge lernen.



Unterstützungs-Person

Eine Person, die Menschen mit Behinderungen dabei unterstützt, Dinge zu machen.

Zum Beispiel:

Einkaufen gehen oder ein schwieriges Dokument verstehen.



Zugänglich, Zugang

Zugänglich ist,
wenn etwas für Menschen mit Behinderungen
einfach zu benutzen ist, zum Beispiel:

- Rampen, um in ein Gebäude zu kommen.
- Informationen in Leichter Sprache.
- Informationen in Gebärdensprache.

Kontaktieren Sie uns und erzählen Sie uns Ihre Selbstvertretungs-Geschichte!



Webseite:

inclusion-europe.eu



Email:

secretariat@inclusion-europe.org



Telephone:

+32 2 502 28 15



Adresse:

Avenue des Arts 3, 1210 Brussels, Belgium



Facebook:

facebook.com/inclusion europe



Twitter:

twitter.com/InclusionEurope

**Um Europa für alle zu bekommen,
wenn es herauskommt, melden Sie sich hier an:
bit.ly/Inclusion_Europe_Newsletter**



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**